

# 550



# Jahre Ellefeld



**Ellefeld feiert – feiern Sie mit!**  
**Festwoche 4. bis 11. Okt. 2009**

**Großer Festumzug am 11.10.09**

# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2009

Dienstag, den 29. September 2009

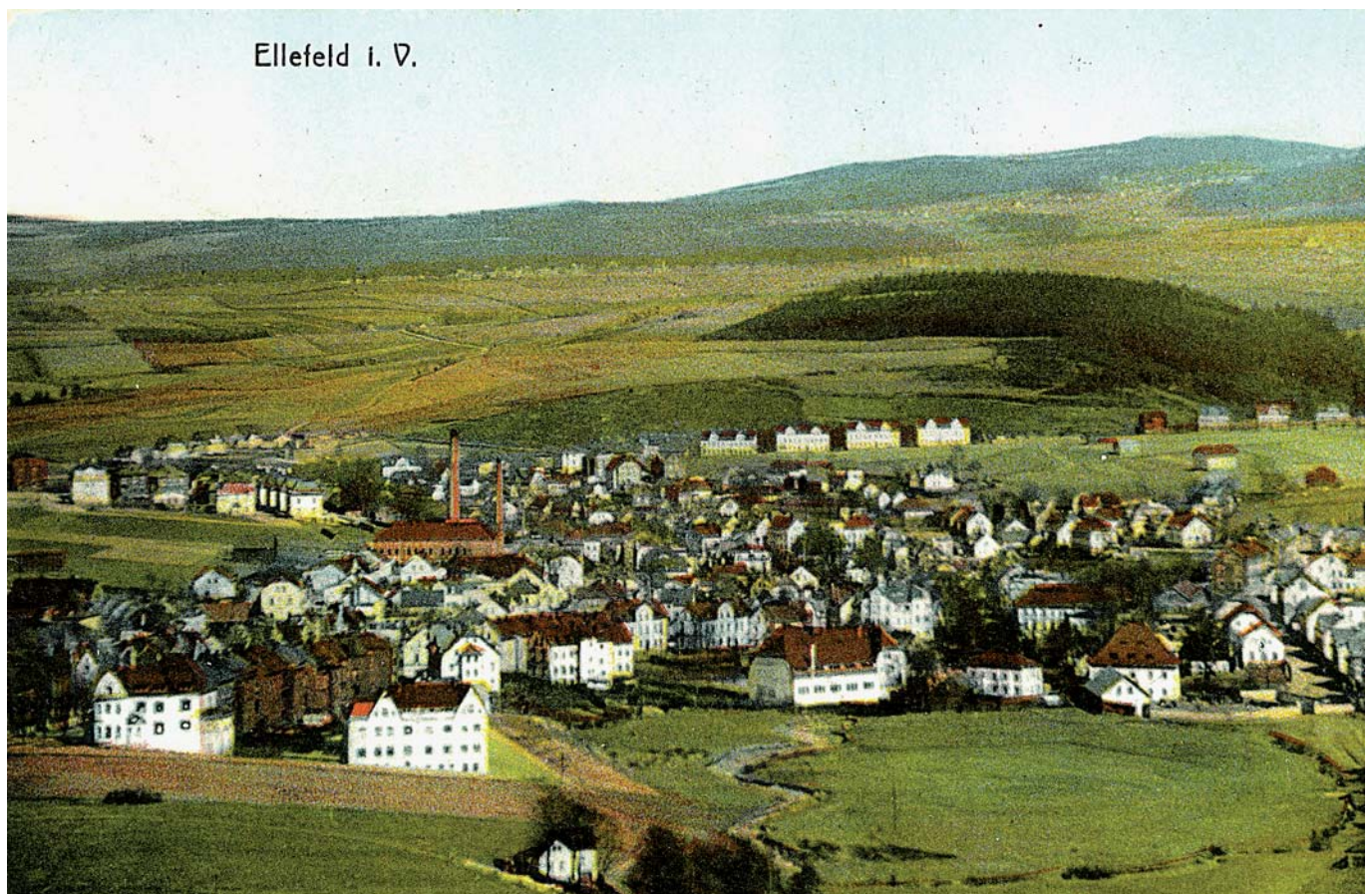
Nummer 11

## Die historische Ansichtskarte

Die abgebildete Ansichtskarte stammt aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg und ist im Verlag Cl. Paul Falkenstein erschienen. Rückseitig lesen wir den eingedruckten Text „Ellefeld i. V. ist ein lebhafter Stickereiort von ca. 6000 Einwohnern und hat eine herrliche Umgebung.“

Auch bei dieser Karte ist es heute nicht mehr möglich, den Blick des Fotografen von seinem Standort nachzuvollziehen. Die Aufnahme erfolgte vom oberen Mühlberg aus. Wir schauen auf die Ortsmitte, wo sich das markante Gebäude des Eltwerkes mit seinen zwei Schornsteinen hervorhebt. Davor

ist das Dach der Schule auszumachen. Links die unbebaute Fläche, wo später die Kirche errichtet worden ist und dahinter der Blick in die J.-S.-Bach-Straße. Links im Vordergrund sehen wir die Rückseiten der Gebäude der Straße des Friedens. Rechts der Bildmitte ist die Rückseite der 1908 entstandenen Turnhalle sowie rechts daneben das obere Schloss zu sehen. Ganz rechts schauen wir in den Anfang der Südstraße. Im Hintergrund links zieht sich die Bebauung des Neuberges, in der Mitte und rechts die der Hohofener Straße hin. Interessant auch der ursprüngliche Verlauf der Göltzsch: Vom unteren Bildrand her schlängelt sich der Bach durch die Wiesenaue. Tm





Liebe Ellefelder,

in wenigen Tagen beginnen die Feierlichkeiten anlässlich unseres Jubiläums „550 Jahre Ellefeld“, worauf wir uns sicher alle gemeinsam freuen.

Ein gemeinsamer Festgottesdienst, Ausstellungen, Konzerte und zahlreiche andere Veranstaltungen können in der Festwoche besucht werden. Die einzelnen Termine dazu entnehmen Sie bitte aus dem Faltblatt, das sie bereits erhalten haben. Ein Höhepunkt wird natürlich der Festumzug am Sonntag, dem 11. Oktober 2009, sein, mit dem wir die Geschichte unseres Ortes in mehr als 60 Bildern darstellen wollen.

Nun freuen wir uns auf schöne gemeinsame Tage und wünschen uns ein gutes Miteinander. Ellefeld feiert – feiern Sie mit!

Ihr Bürgermeister Heinrich Kerber

### Das Festkomitee informiert Aufruf zum Schmücken unseres Ortes

Um unserem Ort Ellefeld vom 4. bis 11. Oktober anlässlich der 550-Jahr-Feier ein festliches Erscheinungsbild zu geben, ruft die Gemeindeverwaltung Haus- und Grundstückseigentümer auf, ihre Gebäude zu schmücken. Hauptaugenmerk soll dabei auf jenen Häusern liegen, die sich unmittelbar entlang der Route des großen Festumzuges befinden. Er soll als Höhepunkt des Jubiläums am Sonntag, dem 11. Oktober, stattfinden. Beim Schmücken der Häuser gibt es keine Vorgaben, es sind originelle Ideen sowie viel Fantasie gefragt. Mitunter lässt sich ein ansehnlicher Gebäude-Festschmuck schon mit geringem Aufwand effektiv umsetzen.

Der Festumzug startet am Ellefelder Hof an der Hammerbrücker Straße. Von dort geht es durch den Ort entlang der Bundesstraße bis zur Brücke am Kindergarten, wo der Umzug in die Lindenstraße einbiegt und bis zur Bahnhofstraße führt. An der Ecke Löwen-Apotheke geht es in die Schulstraße bis zur Hauptstraße/Straße des Friedens, wo sich der Umzug beim Abzweig Turnstraße auflösen wird.

### Broschüre zur Geschichte unseres Ortes druckfrisch erschienen

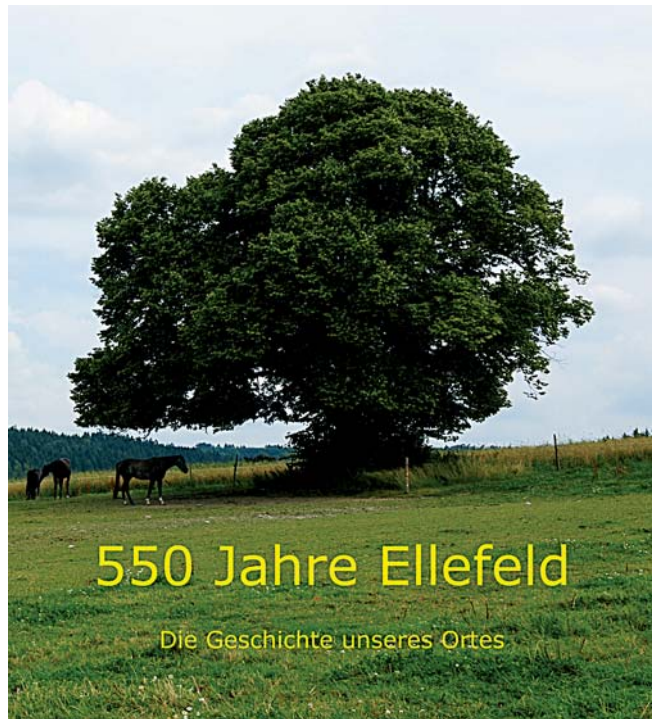
Zu einem gedanklichen Streifzug durch die Geschichte unseres Ortes Ellefeld lädt die neue Broschüre „550 Jahre Ellefeld“ ein, die pünktlich zur Festwoche vom 4. bis 11. Oktober druckfrisch erscheint. Als Titelfoto wurde sozusagen der markanteste und bekannteste Baum von Ellefeld ausgewählt: der Zeckelebaum.

Auf über 80 Seiten wird allerlei Interessantes und Wissenswertes aus der Vergangenheit und der Gegenwart von Ellefeld vermittelt. Die Themenpalette reicht von der Besiedelung über die Entwicklung von Industrie und Landwirtschaft bis zu einem Überblick zu örtlichen Kirchgemeinden und Vereinen.

Erinnert wird außerdem an bekannte Ellefelder Heimatdichter. Neben den einzelnen Texten ist die Publikation mit vielen Fotos von einst und heute ausgestattet.

Die historischen Fakten wurden von den Ellefelder Heimatfreunden und Ortschronisten recherchiert, die auch die Artikel verfassten und das Bildmaterial zusammengestellt haben. Herausgeber der Broschüre, die im Rathaus sowie in einigen Ellefelder Geschäften für 8,00 Euro käuflich erworben werden kann, ist die Gemeindeverwaltung Ellefeld.

(jhüb)



## Heimatfreunde Ellefeld



Vorn v. li.: Karlheinz Rieß (Vors.), Tula Löscher, Dr. Eberhard Dressel, Manfred Eckstein, hinten v. li.: Horst Teichmann, Brigitte Thoß, Klaus Trommer, Eberhard Grünler.

## Gemeindeverwaltung Ellefeld Ordnungsamt

### Parkregelung für den Festumzug am 11.10.2009

Sehr geehrte Anwohner, Anlieger und Gewerbetreibende,  
am 11.10.2009 wird der Festumzug zu unserer 550-Jahr-Feier

durchgeführt, beginnend am Ellefelder Hof über die Hauptstraße bis zur Göltzschbrücke vor der „Kinderwelt“ weiter auf der Lindenstraße und Bahnhofstraße zur Schulstraße.

An der Einmündung Schulstraße - Straße des Friedens wird sich der Umzug wieder auflösen.

Die Bereitstellung der Festwagen wird in der Südstraße, Turnstraße, der Hammerbrücker Straße und Weißmühlenweg bzw. Anton-Günther-Straße erfolgen.

**Auf allen Straßen im Verlauf des Umzuges und den Straßen für die Aufstellung zum Umzug besteht aus Sicherheitsgründen für die Zeit**

**von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**eingeschränktes Halteverbot (kein Parken auf Straßen und Parkstreifen).**

Anwohner dieser Straßen müssen ihre Fahrzeuge in dieser Zeit im Grundstück, in den Garagen abstellen oder andere nicht betroffene Straßen nutzen, z. B. unterer Teil der Südstraße, Teil der Lindenstraße, Hohofener Straße, Kirchplatz, Bahnhofstraße ab Schulstraße.

**Zusätzliche Parkmöglichkeiten bestehen außerdem noch**

Parkplatz am „Penny“ Markt Falkenstein,

Parkplatz am „Netto“ Markt Auerbach,

Parkplatz am Friedhof Ellefeld

Lagerplatz am Gewerbering Bahnhofstraße Ellefeld

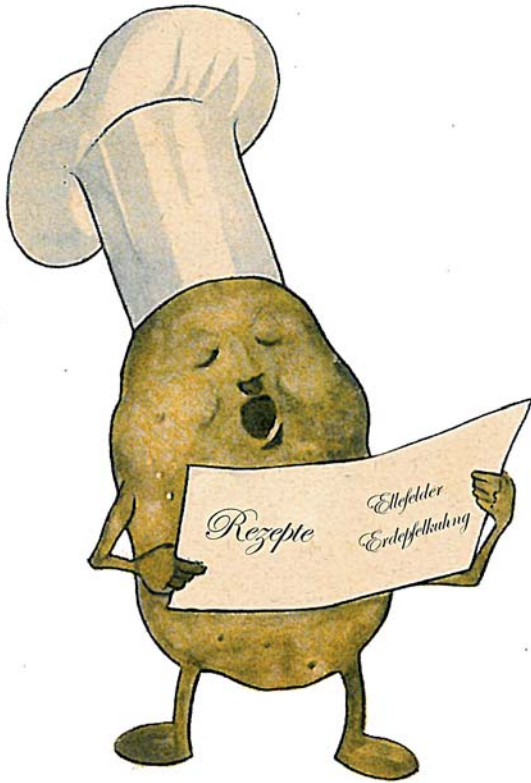
Ausweichsportplatz Jahnstraße

Wir danken für Ihr Verständnis.

## Neue Ansichtskarte von Ellefeld erschienen

Herzliche  
Grüße  
aus  
Ellefeld  
im Vogtland

Pünktlich zu unserem Fest gibt es eine neue Ansichtskarte, die in verschiedenen Geschäften in Ellefeld zu erwerben ist.



## Ufenfrischer Ellefelder Erdepffelkuhng

*Mir hamm uns gedacht, des mer ze unnerm Fest ewos besonnersch backen wern. Und dentwegn hamm mer's Rezept von dr Gruesßmutter hergenomme und do gibt's ab ne 29. September, des is e Dinnstich, „ufenfrischen Ellefelder Erdepffelkuhng“ dinne bin Piszczeks Beck, neem dr Amtsstub. Mir detten uns fei freie, wenn'r alle nei kummt und eich e Stick kauft.*

**Dr Piszczeks Beck  
an dr Knoll's Brück**



## Reitverein gestaltet Auftakt zum Ellefelder Ortsjubiläum

Sechs Reitvereine und Pferdesportbetriebe aus dem Vogtland beteiligen sich an der Premiere des „Tages der offenen Stalltür“, der am 4. Oktober erstmals bundesweit veranstaltet wird. Mit dabei ist auch der Reit- und Fahrverein Ellefeld, für den dieses Ereignis noch eine zusätzliche Bedeutung hat. „Dieser "Tag der offenen Tür" wird mit einem Reitturnier für regionale Reitvereine verbunden und ist zugleich Auftakt zur Festwoche für das 550-jährige Bestehen von Ellefeld“, erklärt Vereinsprecher Gunter Schöniger. „Dabei sollen Pferdehaltung und Pferdesport anschaulich für die Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Palette sportlicher Betätigung und der Freizeitgestaltung mit den Vierbeinern ist nämlich weitaus vielfältiger als man denkt.“ „Es ist ein Tag für das Pferd und mit dem Pferd“, heißt es in einer Mitteilung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die diesen Ausflugstag in die Erlebniswelt des Pferdesports zusammen mit den Landesportverbänden ins Leben gerufen hat.

Um dem Geschehen anlässlich des Ortsjubiläums eine individuelle Note zu geben, hat sich der Ellefelder Verein auf dem Reitplatzgelände neben dem Sportplatz ein attraktives Begleitprogramm ausgedacht. Bei einem Wettbewerb, der voraussichtlich um 8 Uhr beginnt, sollen Dressuren sowie das Spring- und Geschicklichkeitsreiten vorgeführt werden. Außerdem ist nachmittags ab 13.00 Uhr eine Führung durch die Reitanlage geplant, bei der Wissenswertes zur Haltung, Fütterung und Pflege der Tiere vermittelt werden soll. Vorgeesehen sind auch eine Pferdewagen-Ausstellung, ein kleiner Bauernmarkt sowie das Schnupper-Reiten für Groß- und Klein: „In jüngster Zeit interessieren sich immer mehr Erwachsene als so genannte Späteinsteiger für das Hobby Reiten“, verdeutlicht Gunter Schöniger einen Trend.

(jhüb)

## Firmen-Jubiläum in turbulenten Zeiten: „Ackermanns Haus“ besteht seit 75 Jahren

Die Firma Ackermanns Haus „Flüssiges Obst“ kann auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Eine offizielle Veranstaltung mit Belegschaft und Gästen soll es aber erst im kommenden Jahr geben: „Wir feiern dann sozusagen 75 plus“, erklärt Geschäftsführer Wilfried Ackermann. „Momentan haben wir keinen Nerv für ein großes Fest“ verdeutlicht er. Wir ringen noch darum, wirtschaftlich wieder festen Boden unter die Füße zu bekommen. Die Wirtschaftskrise und ihre Auswirkungen haben uns voriges Jahr fast die Existenz gekostet.“

Da man inzwischen zusätzliche Aufträge übernehmen konnte, sei die Talsohle überwunden, schätzt Ackermann ein. Im Klartext heißt das: Weil Mitbewerber aufgrund der Krise die Segel streichen mussten, hat Ackermanns Haus die Lohnabfüllung von Säften und anderen alkoholfreien Getränken für diese Firmen übernommen. „Das ist zurzeit eine spannende Geschichte“, sagt der Geschäftsführer angesichts der Entwicklung in der Branche. Er könne sich vorstellen, die Lohnabfüllung noch auszuweiten, zumal damit für eine Auslastung der betrieblichen Kapazitäten gesorgt wird. Neuerdings pflegt der Betrieb auch eine Zusammenarbeit mit der Behindertenwerkstatt der Diakonie in Rebesgrün, wo laut Firmenchef „kleinere Zuarbeiten für Produktionsaufträge angefertigt werden“. Die Produktpalette des Ellefelder Saffherstellers umfasst über 90 verschiedene Frucht- und Gemüsesäfte, darunter die bekannten Kinella-Kindersäfte. „Die Traditions-marke Kinella ist nach wie vor die Nummer eins in den neuen Bundesländern“, unterstreicht Wilfried Ackermann. Darüber hinaus werden unter dem Label „Vitahaus“ gesundheitsfördernde Trinkkuren hergestellt, wie zum Beispiel ein Gemüse-saftdrink oder die Sanddornkur. Am Firmenstandort wurden

in den vergangenen Jahren Verwaltungsgebäude und Produktionshallen saniert, eine Palettenbahn angelegt sowie die Zufahrtsstraße gebaut. Jüngste Großinvestition des Familienbetriebes war eine neue Saftkellerei. 73 Mitarbeiter, davon fünf Lehrlinge, sind momentan beschäftigt.

Das Firmen-Jubiläum bezieht sich auf den September 1934: Damals hatte Martin Ackermann in der Ellefelder Siedlung Sonnenblick mit der Süßmostherstellung begonnen. Wenig später erfolgte die Firmengründung „Frithma Ackermanns Haus Flüssiges Obst“. Zur DDR-Zeit war das Unternehmen vor allem durch die Herstellung von flüssiger Säuglingszuzusatznahrung weithin bekannt. 1972 wurde das Familienunternehmen enteignet und zu einem volkseigenen Betrieb umgewandelt. Nach der Wende waren den Brüdern Ingefrid und Wolfgang Ackermann die Reprivatisierung sowie ein betrieblicher Neustart gelungen.

Jürgen Hübner

### Hohe Ehrung für Ellefelder Philatelist

Horst Teichmann wurde anlässlich seines 70. Geburtstages kürzlich mit der Alfred-Moschkau-Medaille geehrt. Das ist die höchste Auszeichnung des Landesverbandes sächsischer Philatelistenvereine, die seit der politischen Wende bisher nur dreimal in Sachsen verliehen worden ist. Benannt ist die Medaille nach dem Lausitzer Alfred Moschkau (1848-1912), der zu den Begründern der wissenschaftlichen Philatelie in Deutschland zählt.

„Die Auszeichnung bezieht sich vor allem auf langjährige Verbandsarbeit im Landesverband. Dazu gehören Veröffentlichungen, Ausstellungswesen, Juroren-Tätigkeit sowie Vorträge und die fachliche Anleitung von Sammlern“, erklärt Horst Teichmann, der seit den sechziger Jahren Luftpostbelege aller Art sammelt und Mitglied im Aero-Philatelisten-Club Deutschland ist. Der ehemalige Lehrer ist zudem als Ellefelder Heimatgeschichtsforscher aktiv.



### 2. Ellefelder Entenrennen

Am Sonntag, dem 13.09.09, fand das 2. Ellefelder Entenrennen statt.





Fotos: H. Kerber

800 Enten wurden zu Wasser gelassen und über 1000 Zuschauer verfolgten das Rennen und feierten mit beim anschließenden Kinderfest im Park.

Weitere Fotos sind zu sehen unter: [www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de).

## Neues Trampolin für Kinderwelt

Bei den Kindern der Ellefelder Kinderwelt war die Freude groß, als die Einrichtung im September ein nagelneues Trampolin bekam.

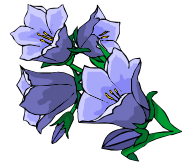
Gesponsert wurde das Sportgerät vom Auerbacher CDU-Landtagsabgeordneten Jürgen Petzold. Er hat damit das Engagement der Kinder und Erzieher bei der sportlichen Betätigung gewürdigt, denn die Kinderwelt hat dieses Jahr beim vogtlandweiten Wettbewerb „Sportlichster Kindergarten“ den zweiten Platz belegt.



Foto: Gemeinde

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde Monate Oktober/November 2009



05.10.1932	Frau Ruth Dressel	zum 77. Geb.
05.10.1937	Frau Anneliese Reinhold	zum 72. Geb.
05.10.1937	Frau Helga Subroweit	zum 72. Geb.
07.10.1939	Herrn Siegmар Weiß	zum 70. Geb.
08.10.1926	Herrn August Mütze	zum 83. Geb.
08.10.1927	Herrn Johannes Seifert	zum 82. Geb.
08.10.1933	Frau Christa Tröger	zum 76. Geb.
10.10.1931	Frau Ruth Feustel	zum 78. Geb.
10.10.1927	Herrn Herbert Wappler	zum 82. Geb.
11.10.1919	Frau Johanna Eßbach	zum 90. Geb.
11.10.1925	Frau Gertraude Rinck	zum 84. Geb.
11.10.1919	Herrn Walter Seidel	zum 90. Geb.
11.10.1938	Frau Liane Weiß	zum 71. Geb.
14.10.1917	Frau Marianne Drabek	zum 92. Geb.
14.10.1932	Herrn Rudi Haase	zum 77. Geb.
16.10.1934	Frau Hildegard Lisch	zum 75. Geb.
16.10.1922	Frau Anni Schönfelder	zum 87. Geb.
17.10.1926	Frau Ursula Thoß	zum 83. Geb.
18.10.1938	Herrn Wolfgang Rössel	zum 71. Geb.
18.10.1938	Frau Erika Weiß	zum 71. Geb.
19.10.1925	Frau Ursula Tunger	zum 84. Geb.
20.10.1921	Frau Ilse Dressel	zum 88. Geb.
20.10.1915	Frau Elfriede Seidel	zum 94. Geb.
21.10.1919	Frau Marianne Bley	zum 90. Geb.
21.10.1934	Frau Ursula Ratzka	zum 75. Geb.
23.10.1936	Frau Sieglinde Seidel	zum 73. Geb.
23.10.1925	Herrn Herbert Walther	zum 84. Geb.
24.10.1939	Herrn Dieter Baumann	zum 70. Geb.
24.10.1937	Frau Brunhilde Jubel	zum 72. Geb.
24.10.1920	Herrn Werner Küchler	zum 89. Geb.
24.10.1938	Herrn Hans Strobel	zum 71. Geb.
25.10.1933	Herrn Horst Eckstein	zum 76. Geb.
25.10.1939	Frau Anneliese Hoffmann	zum 70. Geb.
25.10.1931	Frau Edith Lichtenberg	zum 78. Geb.
25.10.1930	Herrn Lothar Schmalfuß	zum 79. Geb.
26.10.1937	Herrn Hermann Müller	zum 72. Geb.
26.10.1021	Frau Elise Schreiter	zum 88. Geb.
27.10.1937	Frau Christa Jahn	zum 72. Geb.
28.10.1920	Frau Hanni Friedel	zum 89. Geb.
29.10.1934	Herrn Edgar Lange	zum 75. Geb.
29.10.1927	Frau Hildegard Schneider	zum 82. Geb.
30.10.1936	Frau Ingeburg Wald	zum 73. Geb.
31.10.1938	Herrn Friedrich Knorr	zum 71. Geb.
01.11.1933	Frau Ilse Eckstein	zum 76. Geb.
01.11.1921	Frau Gertrud Engelbrecht	zum 88. Geb.
01.11.1932	Herrn Heinz Ludwig	zum 77. Geb.
02.11.1938	Herrn Wolfgang Günther	zum 71. Geb.
02.11.1938	Frau Helga Lorenz	zum 71. Geb.
04.11.1923	Frau Marga Grunwald	zum 86. Geb.
04.11.1938	Frau Erika Klein	zum 71. Geb.
04.11.1932	Herrn Werner Knoll	zum 77. Geb.
06.11.1935	Frau Renate Krahrner	zum 74. Geb.
08.11.1932	Herrn Ernst-Dieter Möller	zum 77. Geb.

## Kirchliche Nachrichten

### Wort zum Monat Oktober

*Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz aus Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch. (Hesekiel 11,19)*

„Herzen, die hart sind wie Hartgeld, Herzen, die kalt sind wie Stein, soll'n wieder Herzen werden, soll'n wieder Herzen sein. Gottes Liebe geht auf über dir. Selbst ein Stein wird warm, wenn die Sonne ihn bescheint.“ - so sangen wir vor etwa 30 Jahren begeistert bei Jugendgottesdiensten mit einigen Tausend Gleichgesinnten und dann auch regelmäßig im kleineren Jugendkreis der Gemeinde zur Gitarre. Und jedes Mal lief mir dabei ein Schauer den Rücken herunter. Dieses Lied, welches an die Verheißung des Propheten Hesekiel anknüpft, berührte eine tiefe Sehnsucht in mir. Und es nährte eine Hoffnung, die mich stark und mutig machte in einer Zeit, die geprägt war vom „kalten Krieg“, von Stasi-Bespitzelung und politischen Repressalien. Hartherzigkeit zerstört das Zusammenleben der Menschen. Kalter Krieg herrscht auf der ganzen Welt zwischen sozialen Schichten und Klassen, zwischen Kulturen und Religionen, zwischen politischen Gesinnungen, zwischen Generationen, Geschlechtern, Ehepartnern... Ungefragt werden wir hineingezogen in heiße Kriege und Terror. Anscheinend sind wir gezwungen, mit aller Härte unsere Freiheit, unsere Rechte, unsere Interessen zu verteidigen (z.B. am Hindukusch). Rohe Gewalt ist allgegenwärtig im Fernsehprogramm und auf den Monitoren der Heimcomputer. Vom virtuellen „Spiel“ findet sie ihren Weg auf die Schulhöfe, Straßen und Bahnhöfe des Landes und wird grausame Realität. Wie versteinert müssen da die Herzen der Menschen sein! Das alles kann man auch nur aushalten, wenn man das eigene Herz hart macht. Teuflich geschickt wussten das die Diktatoren und Demagogen aller Zeiten zu nutzen mit ideologischem und physischem Drill der Jugend. „Das Schwache muss weggehämmert werden. Eine gewalttätige, herrische, unerschrockene, grausame Jugend will ich. Jugend muss das alles sein. Schmerzen muss sie ertragen. Es darf nichts Schwaches und Zärtliches an ihr sein.“ - sagte Hitler 1940 in einem Gespräch über die deutsche Jugend, die sich dann leicht verheizen ließ in einem grausamen Krieg und Massentötungen. Wie können die Herzen und mit ihnen das Leben und die Welt heil werden? Wer oder was vermag mein Herz zu erweichen? Es fällt mir nicht schwer, mein eigenes Herz hart zu machen. Das geschieht oft wie von selbst, manchmal sogar gegen meinen Willen. Vielleicht ist das so eine Art natürlicher „Selbstschutzmechanismus“. Umgekehrt will das nicht so recht gelingen. Es wäre so nötig, Not wendend.

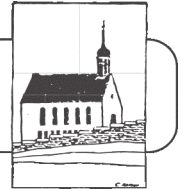
Gott verspricht, die Not zu wenden. Gott schenkt Heilung und Heil. Freilich: Hartherzigkeit gibt es auch unter Christen - viel zu viel. Aber einen Vorteil haben sie: Sie wissen, wen sie um Heilung bitten können. Wenn ich Gott darum bitte, dass er an mir sein Versprechen erfüllt, dann geschieht das auch, dann erfahre ich das - zumindest punktuell. Darum kann ich Gott nicht oft genug darum bitten.

Gott steht zu seinem Versprechen. Ein neues Herz aus Fleisch und ein neuer Geist sind Person geworden in Jesus, dem Sohn Gottes. Durch ihn erfahre ich die Liebe Gottes, die mir das Herz bricht, wenn es zu versteinern droht. Diese Erfahrung können alle machen, die das wollen!

„... Gottes Liebe geht auf über dir. Selbst ein Stein wird warm, wenn die Sonne ihn bescheint.“

Pastor Norbert Löttsch

**Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld**  
Bahnhofstraße 9



#### **Sonntag, 04.10.**

09.30 Uhr Fest-Gottesdienst „550 Jahre Ellefeld“ in der Lutherkirche

#### **Donnerstag, 08.10.**

15.00 Uhr Seniorennachmittag

#### **Sonntag, 11.10.**

09.00 Uhr Gottesdienst

#### **Mittwoch, 14.10.**

15.00 Uhr Bibelgespräch

#### **Sonntag, 18.10.**

09.00 Uhr Gottesdienst

#### **19. bis 24.10.**

Hauskreiswoche - Orte und Zeiten nach Absprache

#### **Sonntag, 25.10.**

09.00 Uhr Gottesdienst

#### **Mittwoch, 28.10.**

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick Nr. 15

#### **Donnerstag, 29.10.**

15.00 Uhr Frauenkreis

#### **Sonntag, 01.11.**

09.00 Uhr Gottesdienst mit Blau-Kreuz Falkenstein

#### **Kindergottesdienst:**

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen  
**Jugendtreff:**

Freitag, 09.10./23.10., 18.00 Uhr

**Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:**

Mittwoch, 14.10./28.10., 15.00 Uhr

#### **„Adam & Eva privat“ -**

#### **Theaterabend frei nach Mark Twain**

mit Eva-Maria Admiral & Eric Wehrin (Wien) am Donnerstag, 08.10., 19.30 Uhr St. Bartholomäuskirche Treuen  
Bereits im vergangenen Jahr gastierte Eva-Maria Admiral mit „Oskar und die Dame in Rosa“ in Treuen. In diesem Jahr begeben wir uns zurück zur Wurzel der Menschheitsgeschichte und werfen einen Blick in die Tagebücher zweier so unterschiedlicher Menschen. „Adam & Eva privat“ betreibt unterhaltsam Ursachenforschung und geht den großen und kleinen Unterschieden von Mann und Frau humorvoll auf den Grund.



Eine Beziehung, die die Welt veränderte ...  
 Begeben Sie sich mit uns auf die Reise einer aufregenden  
 Liebesgeschichte ...  
 „Vergessen Sie die Paartherapie und kommen Sie ins Theater!“  
 Eva: „Liebst du mich?“  
 Adam: „Wen denn sonst?“  
 7,00 Euro im Vorverkauf (Alpha-Buchhandlung; Conception  
 Seidel) / 9,00 Euro an der Abendkasse  
 (www.admiral-wehrlin.de)

**Luther-Kirchgemeinde  
 Ellefeld**

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



**Unsere Gottesdienste im Oktober**

Feier des Heiligen Abendmahles jede Woche Sonntag im  
 Anschluss an den Gottesdienst (außer am 31.10.)

**Allianzgottesdienst (4.10.) zum Ortsjubiläum**  
 um 9.30 Uhr in der Lutherkirche

Pastor Reinhardt Holmer  
 Wenn Gott im Leben  
 Weichen stellt -  
 20 Jahre nach dem Fall der Mauer  
 Sonntag, 4. Oktober 2009  
 15 Uhr in der Lutherkirche Ellefeld



- 18. n. Trinitatis (11.10.) Gottesdienst mit Taufgedächtnis**  
 um 9 Uhr in der Lutherkirche
- Kirchweih (18.10.) Festgottesdienst**  
 um 9 Uhr in der Lutherkirche
- 20. n. Trinitatis (25.10.) Gottesdienst**  
 um 9 Uhr in der Lutherkirche
- Reformationstag (31.10.) Sakramentsgottesdienst**  
 um 9 Uhr in der Lutherkirche mit Abendmahl im Gottesdienst
- 21. n. Trinitatis (1.11.) Gottesdienst mit Taufgedächtnis**  
 um 9 Uhr in der Lutherkirche

**Jede Woche Sonntag ...**

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die  
 Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und  
 gesegnet und ziehen dann ins Turmzimmer.

**Gemeindeveranstaltungen Oktober**

**Gemeindekreise**

Bibelkreis	Dienstag, 20.10.	19.30 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 27.10.	19.30 Uhr
Gebet für die Gemeinde	jeden Mittwoch	19.00 Uhr
Gottesdienst im Pflegeheim	Donnerstag, 29.10.	15.30 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 8.10.	15.00 Uhr
Ehepaarkreis „After Eight“	Ansprechpartner Familie Thomas Engelhard (Tel. 03745 - 222 893)	

**Kinder und Jugend**

Zwergenkirche (im Kindergarten)	montags	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 1-3)	donnerstags	14.30 Uhr
Christenlehre (Kl. 4-6)	donnerstags	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs	16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs	17.00 Uhr

Aufgrund der Herbstferien finden Konfirmandenunterricht  
 und Christenlehre vom 12. bis 24.10. nicht statt.

**Seelsorge**

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte,  
 wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder  
 ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte – bitte mit Pfr.  
 Herold einen Termin vereinbaren! (Tel.: 03745 – 5261)!

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
 Ellefeld**



**sonntags**

- 10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland  
(für Kinder bis 12 Jahre)
- 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde (am 11.10.09, 19.30 Uhr)

**dienstags**

- 19.30 Uhr Bibelstunde (am 13.10.09 getrennt für Frauen  
und Männer)

**samstags**

- 19.00 Uhr Jugendstunde

**Sonntag, 04.10.09**

- 09.30 Uhr Allianzgottesdienst in der Lutherkirche

**Mittwoch, 07.10.09**

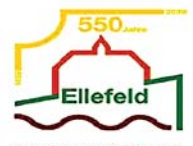
- 19.30 Uhr 80 Jahre Posaunenchor der LKG Ellefeld

**Herzliche Einladung zu**

**80 Jahre  
 Posaunenchor  
 der LKG Ellefeld**

**7. Oktober - 19:30 Uhr**  
 im Saal der  
 Landeskirchlichen Gemeinschaft  
 Ellefeld, Südstraße 15

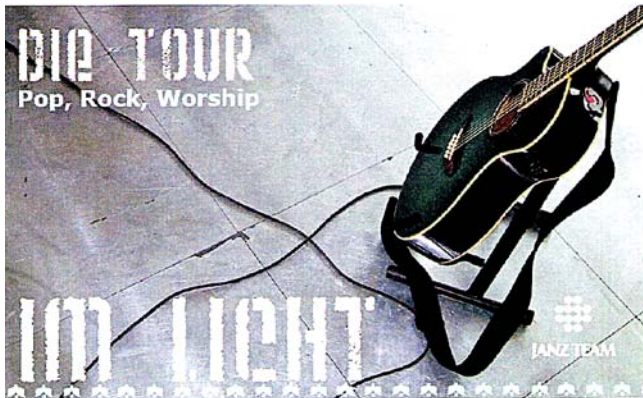
*Eintritt frei!*



Festwoche vom 04. - 11. Oktober 2009

**Freitag, 09.10.09**

20.00 Uhr Konzert „Im Licht“ im Festzelt



Heinrich Reisich // Projektleiter, E-Bass, Vocals

Anja Lehmann // Special Guest, Vocals

Marc Eglès // Guitar, Vocals

Silvi Eglès // Vocals

Manuel Halter // Keyboards

Tomi Kaufmann // Drums

**Eintritt frei!****WANN?****09.10.09 - 20:00 UHR****WO?****FESTZELT ELLEFELD**

 08936 Elfeld, Südstraße 15 [www.lkg-elfeld.de](http://www.lkg-elfeld.de)  
**Landeskirchliche  
Gemeinschaft Elfeld**
**Mittwoch, 14.10.09 und 28.10.09**

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

**Samstag, 31.10.09**

19.30 Uhr Mittlere Generation

**Sonntag, 01.11.09**10.00 Uhr Family Day mit F. Kober zum Thema:  
„Vertrauen wagen“Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: [www.lkg-elfeld.de](http://www.lkg-elfeld.de).

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0721 151 317269

E-Mail [heifa@online.de](mailto:heifa@online.de)<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Sonntagsgottesdienste

samstags - 18.00 Uhr

sonntags - 10.30 Uhr

**Impressum:**Herausgeber: Gemeinde Elfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,  
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.Internet: [www.elfeld.de](http://www.elfeld.de), E-Mail: [gemeinde-elfeld@elfeld.de](mailto:gemeinde-elfeld@elfeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Elfeld

**Gemeindeinformationen Oktober 09:****Donnerstag 15.10.**

09.00 Uhr Seniorenvormittag

**Samstag 31.10.**

18.00 Uhr Jugendgottesdienst anschl. Jugendaufnahme

Pfarrer Konrad Köst

**Kirche im Laden e. V.****Besondere Termine im Oktober 2009****Montag, 05.10., 16.00 - 18.00 Uhr**„Schulkinderaktion“: Spiele drinnen oder draußen – je nach  
Wetterlage Treffpunkt: Laden**Montag, 05.10., 18.30 - 21.00 Uhr**„Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und Fortge-  
schrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)**Dienstag, 06.10., 9.00 - 11.00 Uhr**

„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff

Vom Korn zum Brot

**Mittwoch, 07.10., 19.30 - 21.00 Uhr**

„Basteln für Erwachsene“: Adventskalender

Kostenbeitrag: 2,50 Euro, Bitte anmelden! (03745/751475)

**In den Herbstferien 12.10. - 25.10.2009**bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlos-  
sen:**Jeden Donnerstag! 15.00 - 18.00 Uhr**„Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote, Mini-Biblio-  
thek und Lebensmittelannahme für Brotkorb**Jeden Freitag! 12.00 - 15.30 Uhr**

„Zum Brotkorb“:

ab 12.00 Uhr Gesprächsangebot

ab 14.00 Uhr Abgabe von Grundnahrungsmitteln an  
Bedürftige**Dienstag, 27.10., 9.00 - 11.00 Uhr**„Von Anfang an“: Mutter-Kind-Treff Rund um den Baum  
(Blätter sammeln), Treffpunkt: Falkensteiner Sparkasse**Dienstag, 27.10., 15.30 - 17.30 Uhr**Martina Unger spricht zu dem Thema: „Ich dachte, du bist  
mein Freund“ (Teil II) (sexuellen Missbrauch erkennen bzw.  
vorbeugen) Ein Elternnachmittag zu Erziehungsfragen mit  
gleichzeitiger Kinderbetreuung.**Mittwoch, 28.10., 19.00 - 20.30 Uhr**

„Spieleabend“: Ein geselliger Abend für Erwachsene

**Freitag, 30.10., 17.30 - 20.00 Uhr**„Just Girls“ - Mädels-Teenie-Treff ein Abend für 12- bis  
16-Jährige zum Reden, Essen & WohlfühlenDie Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt  
(Kontakt: 751475 oder [info@kirche-im-laden.de](mailto:info@kirche-im-laden.de)).

## Was sonst noch interessiert ...

### Diesel-Besitzer rüsten jetzt nach Barprämie für Rußpartikelfilter

Ab sofort bekommen Autobesitzer, die ihr Fahrzeug mit einem Diesel-Partikelfilter nachrüsten, vom Staat einen Barzuschuss in Höhe von 330 Euro. Damit soll die Nachrüstung von Dieselfahrzeugen mit Partikelfiltern beschleunigt werden. Das Geld wird nach dem Vorbild der Abwrackprämie über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) direkt auf die Konten der Fahrzeughalter überwiesen. Jetzt lohnt sich das Nachrüsten mehr denn je: Die staatliche Barprämie deckt rund die Hälfte der Kosten. Den Zuschuss gibt es für Diesel-Partikelfilter, die zwischen dem 1. August und dem 31. Dezember 2009 eingebaut werden. Die Regierung stellt hierfür 66 Millionen Euro bereit. Das reicht allerdings nur für 200.000 Filter. Da Experten mit einem Ansturm ähnlich wie bei der Abwrackprämie rechnen, sollten Dieselhalter die Nachrüstung kurzfristig in Angriff nehmen.

### Alkoholfreie Cocktails immer beliebter

(djd/pt). Alkoholfreie Cocktails sind en vogue. In angesagten Cocktailbars sieht es hinter den Theken mittlerweile wie in einem Reformhaus aus: jede Menge Fruchtsäfte, frische Gewürze wie Brunnenkresse, Salbei oder weißer Zimt und vor allem eine Vielzahl grüner und schwarzer Tees. Wer einen klaren Kopf behalten oder Auto fahren will, muss also nicht auf einen leckeren Cocktail verzichten. Inzwischen gibt es in Deutschland Bars, die bis zu 20 Prozent ihres Umsatzes mit alkoholfreien Drinks machen. Der Kreativität bei der Zubereitung sind keine Grenzen gesetzt, jede Saison hat ihre neuen Favoriten.

#### „Null Promille Cup“

Die ausgefallensten alkoholfreien Cocktails werden mittlerweile in Wettbewerben wie dem „Riemerschmid Null Promille Cup“ honoriert und prämiert. Teilnehmen konnten alle professionellen Barkeeper, die in einem gastronomischen Betrieb in Deutschland, Österreich oder der Schweiz arbeiten. Kreiert werden mussten ein alkoholfreier Drink mit bis zu 30 Zentilitern aus maximal sieben Zutaten und/oder eine Limonade, deren Rezeptur das Volumen von einem Liter nicht überschreiten sollte. Die Preise wurden in der Kategorie „Alkoholfreie Cocktails“ und erstmals auch in der Kategorie „Limonade“ verliehen.

Die Herausforderung, einmal ohne Alkohol zu mixen, sowie das Rekordpreisgeld von insgesamt 6.000 Euro sorgten für eine hohe Beteiligung. Das Finale fand im August im Piano Beach Club in Hamburg statt. Eine sechsköpfige Fachjury kürte die besten Rezepte des Wettbewerbs. Den alkoholfreien Siegercocktail kreierte Jan Schaefer aus der Isarbar im Sofitel Hotel München, den Limonaden-Wettbewerb gewann Enrico Wilhelm aus der Atlantic Bar im Atlantic Hotel München.

### Das Siegerrezept in der Kategorie „Alkoholfreie Cocktails“

#### Zutaten:

Crooked Point Mountain  
2 cl Riemerschmid Bar Syrup Waldmeister  
2 cl Limettensaft, frisch  
5 cl Schwarzkirsche Fruchtpüree  
5 cl Waldmeistertee (eigene Herstellung)  
8 cl Mandarinenlimonade  
1 Barlöffel Riemerschmid Bar Syrup Chocolate

#### Zubereitung:

Alle Zutaten in einen Bostonshaker geben (außer Limonade und Chocolate) und hart shaken. In das vorgekühlte Longdrinkglas auf Würfeleis abseihen und dann die Limonade on top dazugeben. Vanilleeis in den Shaker geben und mittels Hamilton Beach schaumig schlagen. Dies nun als „Krone“ oben auf das Getränk geben und den Barlöffel Chocolate verteilen.

#### Garnitur:

Limettentwist, Krokant, Limonenblatt

### Das Siegerrezept in der Kategorie „Limonade“

#### Zutaten:

Rosmarin-Quitten-Holunder Limonade  
4 cl Riemerschmid Frucht-Sirup Holunderblüte  
12 cl Quittensaft, ungesüßt  
1 Zweig Rosmarin  
1 dünne Scheibe Ingwer  
ca. 10 cl Sodawasser

#### Zubereitung:

Rosmarin und Ingwer im Shaker leicht anpressen, den Holunderblütensirup und Quittensaft dazugeben und kräftig shaken. Double strain in ein Highballglas auf Eis, mit Soda auffüllen.

### Damit der Garten nicht zum Katzenklo wird

Katzen sind schön, verschmüsst und eines der beliebtesten Haustiere. Aber sie lieben auch ihre Freiheit und alles, was damit verbunden ist. So kann es schon mal passieren, dass sich selbst der größte Katzenfreund die Haare rauft, wenn sein Garten zum Katzenklo umfunktioniert wird. Da verrichtet die eigene oder Nachbars Katze ihr Geschäft im Blumen- oder gar Gemüsebeet. Nicht gerade lecker und auch der schönste Fliederbusch leidet irgendwann, wenn er ständig als Kratzbaum missbraucht wird.

Aber was kann man tun, um seinen Garten zu schützen, ohne der Katze zu schaden? Denn eigentlich mag man sie ja und nützlich ist sie zudem. Denn sie vertreibt ja auch die Wühlmäuse.

Eine einfache, aber effektive Methode, um die Katzen in eine „eigene“ Ecke des Gartens zu locken, ist es Duftstoffe einzusetzen. Und zwar keine künstliche, sondern eine für die Schmusetierchen gesunde und wohlriechende Kräuter und Pflanzen-Ecke. Diese ködert die Samtpfoten durch Katzenminze und Katzenschamane an. Heilende Wirkung für Katzen

haben Baldrian und Muskatellersalbei sowie Beifuß. Denn diese Pflanzen helfen, wenn Katze Bauchschmerzen hat. Das Gemüsebeet lässt sich vor ungebetenem Katzenbesuch schützen, indem man Rindenmulch ausbringt und zusätzlich ein „Netz“ aus Fäden spannt. Dann hat Katze keine Lust mehr, ins Beet zu machen. Die Wirkung des sogenannten „Verpiss Dich“-Strauches, ist nicht nachgewiesen, deshalb sollte man sich auf dessen abschreckenden Effekt nicht verlassen. Das Beste ist immer noch, die Samtpfoten gleich an ein Katzenklo zu gewöhnen, das regelmäßig gereinigt wird. *nie*

## Schutz vor Marderschäden

Ob Kabel, Schläuche oder andere Teile, vor Mardern ist unter der Motorhaube kaum etwas sicher. Nicht nur ärgerlich und gefährlich, sondern auch teuer. Denn meist ist der Wagen dann komplett lahm gelegt und muss in die Werkstatt. Gefährlich werden kann es, wenn zum Beispiel durch einen Marderbiss Bremsflüssigkeit ausläuft. Bei dem geringsten Anzeichen von undefinierbarer Flüssigkeit, die am Auto ausläuft, sollte man deshalb in die Werkstatt fahren, um Unfällen vorzubeugen. Warum gerade Autoteile die Tiere anlocken, ist bis heute nicht erforscht. Vermutet wird, dass Marder den Geruch der Weichmacher im Gummi mögen, und deshalb an den Zündkabeln oder Bremsschläuchen herumnagen. Eine andere Möglichkeit ist, dass die Marder ihr Revier markieren wollen. Wenn zum Beispiel ein anderer Marder seine Duftnote am Wagen zurückgelassen hat und das Auto nun im Revier eines anderen steht. Dann reagiert dieser wohl verärgert und versucht den störenden Geruch zu beseitigen, indem er die Autoteile zerstört. Das könnte eine Erklärung dafür sein, dass Marderschäden vermehrt im Frühjahr und Herbst auftreten, wenn die Tiere ihr Revier abstecken.

Aber egal, wann und warum der Marder zubeißt, der Schaden bleibt immer dem Fahrzeughalter. Denn in seinem Zorn gegen den anderen zerstören die Marder fast alles: Kabel, Achsmanschetten, Öl-, Brems- und Benzinleitungen oder gar die Motorelektronik. Die Reparaturkosten betragen dann nicht selten mehrere hundert Euro. Die meisten Werkstätten empfehlen zur Vorbeugung von Marderübergriffen und vor allem, wenn das Auto bereits von einem der Tiere besucht wurde, eine Motorwäsche. Denn nur durch eine intensive Reinigung des Motorraums lassen sich die Duftmarken der Mardermännchen entfernen. Wer mit dem Geruch am Wagen weiterfährt riskiert, dass beim nächsten Stopp ein weiterer Nager sein Revier verteidigen möchte.

Leider helfen die sogenannten Geheimtipps gegen Marder wie WC-Steine oder Hundehaare entweder überhaupt nicht oder nur kurze Zeit. Denn der starke Duft, der die Nager vertreiben soll verfliegt meist sehr schnell. Bissfeste Kabelhülsen oder spezielle Mardersprays sind meist auch keine Garantie, dass das Fahrzeug verschont bleibt. Experten halten aber elektronische Marderschutzanlagen für sehr wirksam. Diese Geräte verwenden Ultraschall oder funktionieren wie ein Weidenzaun. Manche bieten auch eine Kombination aus beiden Prinzipien an. Sie sind im Gegensatz zu den Geheimtipps sehr lange effektiv. Aber man muss je nach Gerät bis zu 150 Euro plus Montage hinblättern. Wer sich dies zutraut kann die Geräte natürlich auch selbst einbauen und spart so die Einbaukosten

Wenn man etwas handwerkliches Talent mitbringt, kann einen Marderschutz selbst bauen. Dazu baut man sich einen Rah-

men aus Holz, der etwa die Größe des Motorraums hat. Dann befestigt man auf dem Rahmen ein Maschendrahtnetz. Die Konstruktion wird jetzt nur noch unter das Auto geschoben. Diese Variante ist ebenfalls ein sehr effektiver Schutz gegen Marder. Denn sie laufen nicht gerne über sich bewegende Untergründe. Zudem rutschen sie mit ihren Beinen durch die Maschen des Drahts. Allerdings ist diese Variante etwas umständlich, wenn man den Marderschutz auch an anderen Standorten als Zuhause verwenden möchte. *nh*